

ESV

Fiktum versus Faktum?

*Nicht-mathematische Dialoge
mit der Mathematik*

Herausgegeben von
Franziska Bomski und Stefan Suhr

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter

[ESV.info/978 3 503 12289 9](http://ESV.info/978%203%20503%2012289%209)

Umschlaggestaltung basierend auf dem Plakat zur Tagung „Fiktum versus Faktum?“. Mit freundlicher Genehmigung von Michelle Rowbotham.

Gedrucktes Werk: ISBN 978 3 503 12289 9

eBook: ISBN 978 3 503 13705 3

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2012

www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Druck: Hubert & Co., Göttingen

Inhalt

<i>Christian Thiel</i> Zum Geleit	7
<i>Ulrich Krause</i> Zum Geleit: Über Metaphern, Modelle und Formeln	11
<i>Franziska Bomski und Stefan Suhr</i> Einleitung: Gegensätze mögen sich reimen?	17

I. Prolog: Nicht-mathematische Perspektiven auf die Mathematik

<i>Remigius Bunia</i> Was ist Mathematik? Und denken wir in Worten? Zu Form, Figur und Ornament als Beschreibungen kognitiver Leistungen	27
Images of Mathematics <i>Andrea Albrecht und Christian Blohmann</i> Mania and Inspiration. On Max Weber's Image of Mathematics	41
<i>Matthew Handelman</i> Mathematical Mythologies and "Dialektik der Aufklärung"	59

II. Hauptteil: Literatur und Mathematik

Poetik und Mathematik bei Edgar Allan Poe <i>Ralf Haekel</i> „As mere mathematician, he could not have reasoned at all“. Mathematisches bei Poe	77
<i>Moritz Müller</i> Ein Vergleich zweier ästhetischer Prinzipien	86
<i>Ulrich Ernst</i> Zahl und Wort: Konkretismus und Numerologie. Über Synapsen zwischen Mathematik, Lyrik und Malerei	97

Inhalt

Leibniz in Russland: Monadologische Spuren im Werk von Andrej Belyj	
<i>Anke Niederbudde</i>	
G.W. Leibniz pro und contra: Poetik und Mathematik im Werk von Andrej Belyj	121
<i>Achim Vesper</i>	
Poetik der Moderne mit Leibniz? Einige Anmerkungen	141
<i>Iannis Goerlandt und Markus Reineke</i>	
Zur Inszenierung des Mathematikers in Arno Schmidts „Schwarze Spiegel“	147
<i>Leonhard Herrmann</i>	
Vom Zählen und Erzählen, vom Finden und Erfinden. Zum Verhältnis von Mathematik und Literatur in Daniel Kehlmanns frühen Romanen	169
<i>Markus Junker</i>	
„Natürlich ist Superman Clark Kent“ – Betrachtungen zu einem Gedicht von Lars Gustafsson	185
<i>Guiseppa und Grazia Pulvirenti</i>	
Das Rätsel der Primzahlen	199
III. Epilog: Film und Mathematik	
<i>Dietmar Dath</i>	
Im Spukhaus des reinen Denkens. Mathematik ist Irrenkunst: Der Film „A Beautiful Mind“ erzählt die wahre Geschichte vom schizophrenen Genie	213
<i>Peter Fiebig und Kathrin Klohs</i>	
<i>A Beautiful Nerd</i> . Mathematik und Mathematikerfiguren im Medium Film	217
<i>Jean-Pierre Palmier und Stefan Suhr</i>	
Mathematisches Erzählen: Darren Aronofskys kalkulierte Emotionalisierung in den Spielfilmen „Pi“, „Requiem for a Dream“ und „The Fountain“	237
Abbildungen	255